

Ein tierisches Vergnügen: Musikalische Reise durch die Karlsruher Chorlandschaft

Erkunden Sie die jazzigen Klänge bei der Nacht der Chöre in der Stephanskirche Karlsruhe. Erfahren Sie, welche Chöre die Besucher begeistert haben und wer die Veranstaltung mit seinem musikalischen Talent bereicherte. Tauchen Sie ein in die vielfältige Welt der Chormusik in Karlsruhe.

Impressiver Chorgesang in der Stephanskirche Karlsruhe

Am vergangenen Wochenende fand in der Stephanskirche in Karlsruhe ein beeindruckendes Chorkonzert statt, das die Herzen der Zuhörer mit musikalischer Vielfalt erfüllte. Die „Nacht der Chöre“ ist eine beliebte Veranstaltung, die seit langem in Karlsruhe stattfindet und das kulturelle Leben der Stadt bereichert. Acht verschiedene Chöre gaben dem Publikum einen Einblick in die einzigartige Chorlandschaft Karlsruhes.

Die Vielfalt des Chorgesangs zum Erklingen gebracht

Der Abend begann mit dem jungen Nachwuchschor „Cantus Juvenum“, der unter der Leitung von Peter Gortner mit einer mitreißenden Darbietung von Chilcotts „A Little Jazz Mass“ das Publikum begeisterte. Es folgten emotionale Interpretationen von Werken renommierter Komponisten wie Eric Whitacre, Anton Bruckner und Edvard Grieg. Besonders herausragend war die Aufführung des französischen Neoklassikers Francis Poulencs

„Exultate Deo“, die von den Zuhörern mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Ein musikalischer Mix aus Moderne und Klassik

Die Durlacher Kantorei unter Johannes Blumenkamp präsentierte moderne Stücke aus dem 20. und 21. Jahrhundert, die durch ihre Vielfalt und klangliche Tiefe überzeugten. Der KIT Konzertchor unter Nikolaus Indlekofer beeindruckte mit einer großen Anzahl von 120 Sängerinnen und Sängern, die gemeinsam geistliche Lieder aus dem angelsächsischen Repertoire zum Besten gaben.

Mit dem Kammerchor der Christuskirche und weiteren musikalischen Darbietungen auf der Empore wurde der Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Besucher. Besonders die beeindruckenden Interpretationen von J.S. Bachs Motette „Singet dem Herrn“ und Eriks Ešenvalds „Trinity Te Deum“ sorgten für Gänsehautmomente im Publikum.

Ein stimmungsvoller Abschluss mit gemeinsamem Gesang

Der Chorus begeisterte das Publikum mit einem tierisch guten Programm, während die Kantorei der Lutherkirche und der CoroPiccolo unter Christian-Markus Raiser mit eleganten Klängen und einer Uraufführung für einen würdigen Abschluss sorgten. Gemeinsam mit allen Chören sang das Publikum zum Abschluss das berührende „Der Mond ist aufgegangen“. Ein Abend voller musikalischer Höhepunkte und Emotionen fand somit seinen harmonischen Ausklang in der Stephanskirche Karlsruhe.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de